

Inhalt

- Danksagungen 13
- 1. Einleitung 15
 - 1.1 Vorwort: Detroit 2015 und 1937 15
 - 1.2 Übersicht über das Forschungsvorhaben 18
 - 1.2.1 Erkenntnisinteresse 18
 - 1.2.2 Quellen und Methode 25
 - 1.2.3 Zusammenfassung und Aufbau 29
 - 1.3 Der historische Kontext der US-kanadischen Grenze am Detroit River 30
 - 1.3.1 Die Geschichte der Grenzregion Detroit-Windsor 30
 - 1.3.2 Die Dreiecksbeziehung zwischen den USA, Kanada und Großbritannien 35
 - 1.4 Exkurs: Die Wechselkurse in der Zwischenkriegszeit 37
- 2. Grundlagen: Forschungsstand und Fragestellung 41
 - 2.1 Die Geschichte der *Borderland(s)*-Forschung 41
 - 2.1.1 Einführung in die *Borderland(s)*-Forschung 41
 - 2.1.2 Ursprünge der *Borderland(s)*-Forschung und ihr Stand
im Untersuchungszeitraum 42
 - 2.1.3 Die *Borderland(s)*-Forschung nach dem Zweiten Weltkrieg. 44
 - 2.1.4 Forschungsstand zur US-kanadischen Grenze 47
 - 2.1.5 Forschungsstand zur Grenzregion Detroit-Windsor 49
 - 2.2 Die Filterfunktion der Grenze 50
 - 2.2.1 Der Begriff der Grenze 50
 - 2.2.2 Die historische Entwicklung der Grenze 51
 - 2.2.3 Der Begriff der Filterfunktion 53
 - 2.2.4 Der Begriff des Grenzraums 59
 - 2.2.5 Die innerstaatlichen Ziele der Filterfunktion 63
 - 2.2.6 Fragestellungen in Bezug auf die Filterfunktion der Grenze 66
- 3. Die *Border Chamber of Commerce* und ihre Protokolle 67
 - 3.1 Handelskammern in den USA und Kanada in den 1920er Jahren 67

3.2	Die <i>Border Chamber of Commerce</i> und ihre Betätigungsfelder	70
3.2.1	Die Geschichte der <i>Border Chamber of Commerce</i> und ihrer Mitgliedschaft	70
3.2.2	Die Betätigungsfelder der Kammer	73
3.3	Organisationsstruktur der Kammer, der Stab und die Autorenschaft der Protokolle	81
3.3.1	Die Organisationsstruktur und Mitgliedschaft der Kammer	81
3.3.2	Die Protokolle der <i>Border Chamber of Commerce</i>	83
3.3.3	Die Autorenschaft der Protokolle	85
3.4	Die Öffentlichkeitsarbeit der Kammer als strategischer Umgang mit Vorstellungen von »race« und nationaler Identität	87
3.4.1	Vorstellungen von »race« im Kanada der 1920er Jahre	87
3.4.2	Die Briefkopf-Debatte	91
3.4.3	Das »Essex Scottish«-Bataillon als Werbemittel	97
4.	»A good class of people« – Selektive Mobilität als Geschäftsmodell	101
4.1	Die Beeinflussung der Filterfunktion der Grenze über Anreizerzeugung	101
4.2	»Detroit's Brooklyn«? – Der Traum von der »bedroom community«	102
4.2.1	Der Pendlerverkehr über den Detroit River	102
4.2.2	Das Scheitern der <i>Residential Expansion Campaign</i> 1924 und 1925	103
4.2.3	Die Debatte am 19. März 1925	108
4.2.4	Die <i>Residential Expansion Campaign</i> von 1927 bis 1929	113
4.3	Auf der anderen Seite des Filters: Die Pendlerkrise von 1927	118
4.3.1	Ursprünge der Pendlerkrise	119
4.3.2	Die Kammer und der <i>Immigration Act</i> von 1924	120
4.3.3	Der »Box Bill«	122
4.3.4	Das Ringen um die »Dr. Cruickshank Resolution«	124
4.3.5	Die Reaktion der Kammer auf die US-Richtlinien im April 1927	128
4.3.6	Das Nachspiel der Pendlerkrise	134
4.4	Zwischenfazit: Gefilterte Mobilität als Chance und Risiko (Erster Teil)	136
5.	Amerikaner auf der Suche nach Freundschaft? – Die Tourismusstrategie der <i>Border Chamber of Commerce</i>	139
5.1	Tourismus als Betätigungsfeld der <i>Border Chamber of Commerce</i>	139
5.1.1	Grundzüge des nordamerikanischen Automobiltourismus in den 1920er Jahren ..	139
5.1.2	Öffentlichkeitsarbeit durch das Mittel der Werbung	143
5.1.3	Die Zielgruppen der Werbestrategie	145
5.2	<i>Buy-at-home</i> vs. <i>Cross-border shopping</i> – Einkaufstourismus in den Border Cities	147
5.2.1	Das Geschäft mit den Einkaufstouristen	147
5.2.2	Die Kammer und die Frage der »Buy-at-home«-Kampagnen	152
5.3	Durchreisende soll man aufhalten: Transit- und Urlaubstouristen	155
5.3.1	Die Vermarktung der Border Cities als »Gateway«	155
5.3.2	Freundschaft, Augenhöhe und Nähe als Werbebotschaft	158

5.3.3	Das Werbebeft <i>Canada's Southern Gateway</i>	160
5.4	Tourismus und <i>Border Vice</i> am Detroit River	172
5.4.1	Jenseits der Werbebeft: Unbeworbene Attraktionen	172
5.4.2	Legales <i>Border Vice</i> : Pferderennen und Pferdewetten	174
5.4.3	»Sex Sells«? Prostitution, die Erotik der Grenze und die trockene Werbung der Kammer	179
5.4.4	Alkoholtourismus in der Prohibitionszeit	181
5.5	Der Elefant im Raum bzw. Schweigen als Strategie: Das Dilemma der <i>Border Chamber of Commerce</i>	183
5.5.1	Die Positionierung der Kammer zur Alkoholfrage	183
5.5.2	Die Kammer zwischen »Vice City« und »Clean-Up«	188
5.5.3	Schweigen als Strategie	196
5.6	Zwischenfazit: Gefilterte Mobilität als Chance und Risiko (Zweiter Teil)	197
6.	Die Automobilindustrie und die Grenze	199
6.1	Die Grundlagen der Automobilindustrie in den Border Cities	199
6.1.1	Die grenzüberschreitende Entwicklung der Automobilindustrie	199
6.1.2	Die Finanzierung in der Pionierphase der Automobilindustrie	202
6.1.3	Grenzüberschreitende Verflechtung im Cluster	204
6.1.4	Die Eigenperspektive der Kammer	206
6.1.5	Importzölle als Filter	211
6.1.6	Die Border Cities im transnationalen Raum des <i>British Empire</i>	214
6.2	Die <i>Border Chamber of Commerce</i> und die kanadische Zollpolitik	219
6.2.1	Die Kammer zwischen Großkonzernen und Zulieferern	219
6.2.2	Die <i>Canadian Tariff Inquiry Commission</i> von 1920	221
6.2.3	Der Zollkonflikt 1925/26	225
6.2.4	Die Handelskammer, <i>Imperial Preference</i> und australische Träume	230
6.3	Zwischenfazit: Die Suche nach dem richtigen Gleichgewicht	234
7.	Grenzraumgeschäft Schmuggel: Zwischen Heldentat, Kavaliersdelikt und organisierter Kriminalität	235
7.1	Einleitung: Schmuggler als Grenzverletzer	235
7.2	Die Geschichte des Schmuggels über den Detroit River von 1701 bis 1920	237
7.2.1	Die Anfänge: Schmuggel mit Fellen, Grundnahrungsmitteln und Luxuswaren	237
7.2.2	Illegale Personenmobilität: Flucht über den Detroit River	239
7.2.3	Illegale Personenmobilität: Einwanderung	241
7.2.4	Der Alkoholschmuggel der Prohibitionszeit als Glied in der Kette	247
7.3	Der Alkoholschmuggel durch den » <i>Detroit Funnel</i> «	248
7.3.1	Einführung	248
7.3.2	Die Vorgeschichte der Prohibition in den USA und Kanada	249
7.3.3	Die Chronologie der Prohibitionsgesetzgebungen in den USA und Kanada	254

7.3.4	Die kanadische Regierung und der Schmuggel	261
7.3.5	Der geographische und urbane Raum Detroit-Windsor	264
7.4	Operative Strategien der Schmuggler	266
7.4.1	Verstecken und Tarnen	267
7.4.2	Transport zu Wasser	267
7.4.3	Transport in der Luft	269
7.4.4	Transport mit der Eisenbahn	270
7.4.5	Produktdiversifizierung	271
7.5	Organisatorische Strategien	272
7.5.1	Von Gelegenheitsschmugglern und Berufskriminellen	272
7.5.2	Organisierte Kriminalität in Detroit: Die <i>Purple Gang</i> und die Sizilianische Mafia ..	275
7.5.3	Legal-Illegale Partnerschaften zwischen US-Banden und kanadischen Produzenten	279
7.5.4	Filterfunktionen der Grenze durch die organisierte Kriminalität	282
7.6	Grenzraum-Strategien der Schmuggler	283
7.6.1	Der Grenzraum als Teil des gesamtgesellschaftlichen Rahmens	283
7.6.2	Reputation als ökonomisches Instrument	286
7.6.3	Der »Schmugglercode«	289
7.6.4	Die Schmuggler, die Öffentlichkeit und die Gesetzeshüter	292
7.6.5	Korruption als Grenzraum-Strategie	298
7.6.6	Grenzland als Rückzugsraum: Die Beispiele Ecorse und Hamtramck	303
7.7	Zwischenfazit Schmuggel: Überwindung und Wiederherstellung der Filterfunktion unter anderen Vorzeichen	305
8.	Fazit	307
8.1	Epilog	307
8.2	Zusammenfassung und Ergebnisse der Arbeit	312
8.3	Schlusswort	315
Abkürzungsverzeichnis		317
Abbildungsverzeichnis		319
Tabellenverzeichnis		321
Literaturverzeichnis		323
Literatur		323
Internetquellen		334
Nicht publizierte Literatur (Graue Literatur)		335
Filme		335

Quellenverzeichnis 337

Publizierte Quellen und Literatur bis 1946 337

Zeitungsquellen 339

Archivquellen 341

Leddy Library Archives & Special Collections, University of Windsor 341

Municipal Archives, Windsor Public Library..... 351

The Henry Ford, Benson Ford Research 352

Bentley Historical Library, University of Michigan..... 352

